

## Global University Leaders Council: Umweltschutz und Nachhaltigkeit künftige Themen für alle Hochschulcurricula

07.06.2021 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Beim Global University Leaders Council in Hamburg (GUC) verabschiedeten Hochschulleitungen aus aller Welt Empfehlungen zum konkreten hochschulischen Engagement für globale Nachhaltigkeit und gegen den Klimawandel. Eines der beschlossenen Ziele ist es, dass alle Studierenden in ihrem Studium mit den Herausforderungen des Klimawandels und Fragen der Nachhaltigkeit vertraut gemacht werden sollen.

Bei dem von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), der Körber-Stiftung und der Universität Hamburg alle zwei Jahre organisierten [Global University Leaders Council \(GUC\)](#) diskutieren 45 Hochschulleitungen aus 27 Ländern globale Herausforderungen der internationalen Hochschulsysteme.

Das Thema des diesjährigen, virtuell durchgeführten Treffens war der Beitrag der Hochschulen zur Bewältigung des Klimawandels und zu mehr Nachhaltigkeit in der Gesellschaft. In der abschließenden Deklaration verpflichten die Hochschulleitungen ihre Institutionen auf einen ganzheitlichen Umgang mit Maßnahmen zum Klimaschutz und zu Nachhaltigkeit. Dabei hoben sie die Bedeutung globaler Solidarität hervor: Trotz des wissenschaftlichen Wettbewerbs sowie teilweise konkurrierender nationaler Prioritäten gelte es, Möglichkeiten gemeinsamen Handelns der Institutionen zu stärken.

Die Teilnehmer des GUC forderten unter anderem die Integration von Aspekten von Umweltschutz und Nachhaltigkeit in die Curricula aller Studienangebote.

HRK-Präsident Prof. Dr. Peter-André Alt erklärte hierzu:

*"Hochschulen weltweit sind in einer zentralen Position, um die Bewältigung der Folgen des Klimawandels zu unterstützen. Sie beeinflussen das Handeln der Gesellschaft von morgen, indem sie die insbesondere von der jungen Generation nachdrücklich eingeforderten Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit aufgreifen und zur Grundlage ihres Handelns machen."*

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Lenzen, Präsident der Universität Hamburg, betonte die Notwendigkeit einer ausreichenden und verlässlichen öffentlichen Finanzierung, die ausdrücklich der Nachhaltigkeit der Hochschule als Institution gewidmet ist:

*"Damit Hochschulen ihre Potenziale zur Unterstützung der Klimafolgenbewältigung durch Forschung und Innovation, aber auch in Studium und Lehre freisetzen können, müssen sie frei agieren können. Hochschulen dürfen nicht im Übermaß von Drittmitteln abhängen, die sich Partikularzielen etwa der Industrie unterordnen."*

Tatjana König, Vorstandin der Körber-Stiftung, unterstrich die Rolle der Hochschulen bei der Bekämpfung des Klimawandels:

*"Nicht zuletzt durch ihre zentrale Stellung im öffentlichen Diskurs sind Hochschulen für die erfolgreiche Bewältigung des globalen Klimawandels unerlässlich und ein Schlüssel für die Suche nach Lösungen. Durch den engen Bezug zu ihrem Umfeld unterstützen Hochschulen den evidenzbasierten Austausch in der Gesellschaft."*

## Zum Nachlesen

- GUC: [The Hamburg Declaration "Facing the Grand Challenges of Climate Change and Sustainability"](#)
- Studie: [Universities facing Climate Change and Sustainability](#)

Quelle: Hochschulrektorenkonferenz (HRK) via IDW Nachrichten

Redaktion: 07.06.2021 von Sarafina Yamoah, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Global

Themen: Strategie und Rahmenbedingungen, Umwelt u. Nachhaltigkeit

[Zurück](#)

## Weitere Informationen